



Heike Tönjes (links) an der Harfe und Erzählerin Brigitte Hagen nennen sich „Märchen-Klang aus Fehnland“.

BILD: PRIVAT

Märchen in Bagbänder Kirche bei Kerzenschein

ERZÄHLUNGEN Erste „Fabelhafte Nacht“ am 10. Februar

Brigitte Hagen aus Westersander trägt zwei Geschichten vor, begleitet von Heike Tönjes an der keltischen Harfe.

BAGBAND - Am kommenden Sonntag, 10. Februar, ist die erste „Fabelhafte Nacht“ in der Martin-Luther-Kirche Bagband. Beginn ist um 19.30 Uhr. Märchenerzählerin Brigitte Hagen aus Westersander trägt dann „Die Holundermutter“ vor – eine lothringische Variante des Frau-Holle-Motivs – sowie die asiatische Legende über einen König und das Licht.

In beiden Geschichten geht es um Fleiß und Fülle, hell und dunkel. Begleitet und unterstützt wird Brigitte

Hagen von Heike Tönjes an der keltischen Harfe. Mit dem klassischen Saiteninstrument gestaltet und untermauert die Ihlowerfehntjerin die Übergänge und Pausen sowie die Dramaturgie der Volksweisen.

Der Eintritt zum Märchen-Abend in der Bagbänder Kirche – die zu diesem Anlass mit Kerzen und Lichtgläsern illuminiert sein soll – ist frei. Um eine Spende wird beim Ausgang gebeten. Gegen 21 Uhr klingt die Veranstaltung mit einem Segenswort aus.

Brigitte Hagen, geboren 1942 in Garmisch-Partenkirchen, interessiert sich seit ihrer Kindheit für Fabeln, Sagen und Legenden. 2008 gründeten Heike Tönjes und

die pensionierte Pädagogin ihr Text-Musik-Ensemble, dem sie 2011 den Namen „Märchen-Klang aus Fehnland“ geben. Unter diesem Titel sind die beiden Frauen bereits im Ostfriesischen Landesmuseum Emden aufgetreten, bei den Wiesmoorer Märchenfesten sowie auf dem Ostfriesischen Kirchentag.

„Mit unserem Namen spannen wir einen Bogen zwischen unserer ostfriesischen Heimat und der Welt der Märchen und Klänge“, teilen Heike Tönjes und Brigitte Hagen mit. Es sei beiden ein großes Anliegen, den kulturellen Wert der oft jahrhundertalten Geschichten zu vermitteln und die Tradition des Erzählens zu erhalten.